

Factsheet Green Care – Wo Menschen aufblühen

Wertschöpfung am Bauernhof



Quelle: Ulrich Zinell/GreenCare

Green Care ist eine innovative Form der Diversifizierung: qualifizierte Bäuerinnen und Bauern bieten soziale, gesundheitsfördernde und pädagogische Dienstleistungen am Hof an. In Kooperation mit Sozialträgern, Bildungseinrichtungen und Gemeinden entstehen Bauernhofkindergärten, Beschäftigungsprojekte für Menschen mit Behinderung, tiergestützte Therapieangebote, Senioren-WGs und -Tageszentren oder Gesundheitsprojekte am Hof. Green Care ist soziales Unternehmertum und stärkt die Lebensqualität im ländlichen Raum.

Zweck und Ziele

Persönliches Potenzial nutzen

Bestehende Kompetenzen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich können gezielt für den eigenen Betrieb eingesetzt werden.

Neue Einkommensquelle erschließen

Soziale, gesundheitsfördernde und pädagogische Dienstleistungen schaffen ein wirtschaftlich tragfähiges, zusätzliches Standbein und sichern Arbeitsplätze am Hof und in der Region. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist somit besser möglich.

Sichtbarkeit und Nachfrage steigern

Green Care bringt neue Zielgruppen auf den Hof – das stärkt auch die Direktvermarktung und die Auslastung von Fremdenzimmern.

Besonderheiten und Vorteile

Bestehendes sinnvoll nutzen

Tiere, Natur, Räume und Alltagsstrukturen des Hofes werden gezielt in neue Angebote eingebunden. Leerstehende Gebäude können einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt und neu belebt werden.

Vielfalt und Flexibilität

Die Angebote sind vielfältig und individuell an den Betrieb anpassbar – von punktuellen Aktivitäten im Bildungs- und Gesundheitsbereich bis zu stationären Betreuungseinrichtungen.

Regionale Versorgung stärken

Green Care-Angebote ergänzen die soziale Infrastruktur und verbessern die Lebensqualität in ländlichen Gemeinden.

Ausprägungen und Angebote von Green Care

Green Care-Betriebe können sich aktuell in sieben Angebotsbereichen zertifizieren lassen:

- **Bildung und Freizeit am Hof**
Der Bauernhof wird zum Lern- und Erlebnisort für Jung und Alt – mit Naturwissen, Handwerk und sinnstiftender Freizeit.
- **Gesundheit und Auszeit am Hof**
Naturnahe Aktivitäten und bewusste Erholung fördern das körperliche und seelische Wohlbefinden.
- **Tiergestützte Intervention am Hof**
Tiere werden gezielt in Therapie, Pädagogik oder Sozialer Arbeit eingesetzt, um persönliche Entwicklung zu fördern.
- **Tiergestützte Aktivität am Hof**
Begegnungen mit Tieren schaffen sinnliche Freizeiterlebnisse und fördern einen achtsamen Zugang zur Natur.
- **Kinderbetreuung am Hof**
Kinder erleben Betreuung im natürlichen Umfeld – mit Tieren, Natur und bäuerlichen Alltagsstrukturen.
- **Betreuung und Pflege am Hof**
Menschen mit Unterstützungsbedarf finden Halt im Alltag durch Natur, Bewegung und familiäre Gemeinschaft.
- **Arbeit und Beschäftigung am Hof**
Landwirtschaftliche Tätigkeiten ermöglichen Teilhabe, Struktur und Selbstwert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Zahlen, Daten und Fakten, Potenzial

- **Projektstart 2010**, ELER-Förderprojekt.
- Eigens für Green Care entwickelter **Betriebsentwicklungsprozess mit individueller Unterstützung** – von der ersten Projektidee über die Umsetzung bis hin zur Zertifizierung.
- **Externe Zertifizierung der Betriebe** sowie der Therapietiere durch die anerkannte Zertifizierungsstelle SystemCERT und qualifizierte Nutztierprüfer:innen – einheitlich in ganz Österreich.
- Stand 5/2025: 132 zertifizierte Green Care-Betriebe in ganz Österreich. Verteilung: **NÖ 37 | STMK 30 | KTN 21 | OÖ 15 | SBG 11 | T 6 | VBG 5 | W 4 | BGLD 3**
- Ergebnisse der **WIFO-Studie 2020** „Green Care in Österreich. Regionalwirtschaftliche Bedeutung und Zukunftsperspektiven“: 39 zertifizierte Green Care-Höfe erzielten durch den laufenden Betrieb eine **Wertschöpfung von fast 11,3 Millionen Euro und sicherten damit über 500 Arbeitsplätze** im ländlichen Raum.
- **Auszeichnung** mit dem Rural Inspiration Award 2021 der EU-Kommission (Kategorie „Sozial inklusive Zukunft“)
- **Potenzial:** Der Bedarf an sozialen Dienstleistungen im ländlichen Raum wächst, vor allem im Bereich der Kinder- und Altenbetreuung sowie Gesundheitsförderung. Ebenso steigt wie der Wunsch nach Natur, Erdung und echter Begegnung in einer digitalisierten Welt. Green Care greift diese Entwicklungen gezielt auf.

Erfordernisse und Ausbildung

- Green Care erfordert je nach Angebot eine passende fachliche Qualifikation – etwa in Pädagogik, Pflege oder Therapie. Alternativ kann über Sozialträger und Kooperationspartner qualifiziertes Personal eingebunden werden.
- Spezifische Green Care-Lehrgänge gibt es an den Ländlichen Fortbildungsinstitutionen und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik sowie bei ausgewählten Bildungsinstitutionen.
- Ebenso wichtig wie die Ausbildung: Das Angebot muss zur Familie, zum Lebensentwurf und zum Hof passen – Green Care funktioniert nur, wenn alle dahinterstehen.

Zielgruppe(n)

- Green Care-Angebote richten sich an Menschen jeden Alters – mit und ohne Behinderungen oder psychosozialen Unterstützungsbedarf.
- Darüber hinaus sind Green Care-Betriebe innovative Partner für Gemeinden und Sozialträger, um Betreuung, Bildung und Gesundheitsförderung regional zu stärken.

Netzwerk- und Kooperationspartner

- Landwirtschaftskammern der Bundesländer und Landwirtschaftskammer Österreich
- Österreichischer Gemeindebund
- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- Ministerien und Institutionen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich
- Unterstützungsverein „WIR für greencare“
- Partner aus der ARGE Green Care Österreich – exemplarisch: Urlaub am Bauernhof, Schule am Bauernhof, ARGE Bäuerinnen, Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Gutes vom Bauernhof, Perspektive Landwirtschaft

Beispielbetriebe

Biobauernhof Salchegg – Farm4Smile (Salzburg):

Kinderbetreuung am Hof

[GreenCare Homepage: Salchegg Farm4Smile](#)

[Mein Hof - Mein Weg Salchegg Farm4Smile](#)

Alpakapoint Pointner (Oberösterreich):

Tageszentrum für ältere Personen mit leichter Demenzerkrankungen am Hof

[GreenCare Homepage: Alpakapoint Pointner](#)

[Mein Hof - Mein Weg Alpakapoint Pointner](#)

Kontakt/Weitere Informationen

Kontaktperson: Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH

E-Mail: guenther.mayerl@greencare-oe.at

Website: www.greencare-oe.at

Facebook: www.fb.me/greencareoe

YouTube: <https://www.youtube.com/@GreenCareOsterreich>

Newsletter: <https://www.greencare-oe.at/newsletter+2500++2445040>

Impressum/Rückfragehinweis

Erstellt von: Green Care Österreich, Juli 2025_v01